

Die kroatische Strategie der Umweltbildung und Umwelterziehung in Kirche und Schule

DRAŠKO ŠERMAN

Medizinische Hochschule, Zagreb

ZUSAMMENFASSUNG

Umweltbildung und Umwelterziehung wird in der Republik Kroatien bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Bildungsanstalten durchgeführt. Der Anschluß Kroatiens an die internationale und weltweite Aktion „Tag der Erde“ von 1989 stellte einen weiteren Schritt vorwärts auf diesem Gebiet dar. An den Aktivitäten von 1990 bis heute beteiligten sich in Kroatien unter anderem auch die zwei bedeutendsten Bildungsanstalten: Kirche und Schule. Die Beteiligung kroatischer Kirchen und Schulen an den neuen Bemühungen zu einer zeitgemäßen und guten Erziehung (Werte, Standpunkte, Verantwortung, Glaube und Hoffnung) und Bildung (Kenntnisse, Fähigkeit zur Problemlösung) zu Umweltfragen stellt eine neue Qualität auf diesem aktuellen Edukationsgebiet dar.

Aufgezeigt wird die Chronologie einiger Aktivitäten von Kirche, Schule und der Universität in Kroatien sowie der Anschluß Kroatiens an internationale Bemühungen in diesem Bereich, insbesondere der Beteiligung an Initiativen, angeregt von der IUCN, der Internationalen Konservierungsunion, ihrer Kommission für Edukation und Kommunikation (IUCN-CEC), der Europäischen Kommission für Umwelterziehung (IUCN-ECEE), der Arbeitsgruppe für biologische Vielfaltigkeit und das Programm „Mensch und Biosphäre“ (MAB – „Man and Biosphere“), der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).

GRUNDBEGRIFFE: „Tag der Erde“ in Kroatien, Umweltdedukation, Umweltbildung und Umwelterziehung, Beteiligung von Kirche und Schule

Der Zeitraum von 1989 bis heute zeugte in Kroatien von zahlreichen dynamischen Ereignissen, gesellschaftlichen Umbildungen, Mühsalen, Krieg, Opfern, Erfolgen und Mierfolgen, sozialen Transformationen und, so hoffen wir, einer gesteigerten Aufmerksamkeit in bezug auf die durch Kriegszerstörungen entstandenen Umweltprobleme und Herausforderungen. In diesem Zeitraum setzte auch ein Proze ein, der sich im Schatten attraktiverer und schockierenderer Ereignisse in Kroatien verhältnismäßig leise weiterentwickelte, ein Proze, der heute auf den Seiten der **Sozialen Ökologie** Aufmerksamkeit verdient. Dieser Proze hat die Mitglieder der Europäischen Kommission für Umwelterziehung innerhalb der Internationalen Umweltschutzunion (IUCN – International Union for Conservation of Nature oder The World Conservation Union – European Commission for Environmental Education, IUCN-ECEE) auf sich aufmerksam gemacht und ist von deren damaligem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Chris Maas Gesteranus, als bedeutendster Vorsto bei der Umwelterziehung auf geistiger Ebene beurteilt worden. Zum besseren Verständnis der Entwicklung dieses Prozesses lohnt sich ein Blick auf die bisherige Chronologie einiger dieser Ereignisse, jenes kleinen Teils, der dem Verfasser des vorliegenden Textes bekannt ist, im Laufe der vergangenen Jahre des letzten Jahrzehnts dieses Jahrhunderts, des Jahrzehnts der Umwelt.

